

N°2

Juli – September 2022

BJF-MAGAZIN

Filmkultur überall erleben



Viele Filme
auch online!

NEUE FILME

Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer | Meine Wunderkammern | Je suis Karl | Sara und der Drache | Dear Future Children | Lauras Stern | Mein Vater, die Wurst

Berichte ▪ Projekte ▪
Veranstaltungshinweise ▪
Tipps und Infos ▪ Termine



BJF

BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM

BJF-Jahrestagung 2022



Clara Woopen und Pola Hahn vom Projekt "Film Macht Mut"



Konstantin Heuberg, Paula Engelke und Emily Winkelsträter (v.l.n.r.)



Lena Hormel und Günther Kinstler eröffnen die Tagung



Teilnehmende aus ganz Deutschland



Mitgliederversammlung am 03.04.2022

- 01 Inhaltsverzeichnis, Begrüßung neuer Mitglieder im BJJ
- 02 Editorial
- 03 **BJF-Clubfilmothek: Aktuelles**
- 04 **BJF Clubfilmothek: Neue Filme**
- 11 **Ankündigung: Filme mit ukrainischen Untertiteln**
- 12 **Ankündigung: Kinderfilmfest München 2022**
- 14 **Junge Filmszene**
- 16 **"Movies in Motion" in der nächsten Förderphase**
- 17 **Bericht: Drehbuchworkshop der LAG Jugend und Film Hamburg**
- 18 **Bericht: FilmPerlenTauchen**
- 20 **Bericht: BJJ-Jahrestagung 2022**
- 29 **Termine**
- 33 **Kinotipps**

Herzlich willkommen im BJJ!

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

bilderbewegen e.V., Stuttgart

Freunde des TIZ - Theater am Zehnthaus e.V., Grenzach-Wyhlen

INDI FILM GmbH, Ostfildern

Nina Heise, Oberhausen



Editorial

Liebe Filmfreund*innen, liebe Leser*innen,

Zu meiner großen Freude wurde ich bei der diesjährigen Jahrestagung in Wiesbaden von den anwesenden Vereinsmitgliedern in den Vorstand gewählt. Ich fühle mich sehr glücklich dabei und möchte mich daher nun zunächst vorstellen, bevor ich mich an die Arbeit mache.

Seit Jahren bin ich ein treues Mitglied des BJJ und war bis vor meiner Wahl noch Kassenprüferin. Meinen ersten Kontakt mit dem BJJ hatte ich bereits bei der Werkstatt der Jungen Filmszene vor 10 Jahren. Damals habe ich noch versucht, selbst Kurzfilme zu machen – diese waren aber leider nie so gut, dass sie bei der Werkstatt gezeigt wurden. Das hielt mich aber nicht davon ab, meine Freunde zum Festival zu begleiten. Und was soll ich auch anderes sagen... es war ein tolles Wochenende mit vielen tollen Filmen und noch tolleren Filmemachenden. Im nächsten Jahr war ich direkt wieder da und fand es wieder grandios.

Auch wenn ich in diesem Bereich kein Talent hatte, führte mich meine Karriere doch noch zum Medium Film. Ich begann als Aushilfe im Lichtburg Filmpalast in Oberhausen, machte auch dort meine Ausbildung zur Veranstaltungskauffrau und war erfolgreich Assistentin der Geschäftsführung von Petra Rockenfeller. Im Laufe dieser Jahre hat sich immer mehr herauskristallisiert, dass mir die Arbeit mit Kindern und besonders Jugendlichen liegt. 2020 hatte ich deswegen auch die Freude, bei der Berlinale im Namen der AG Kinogilde mit zwei weiteren Mitgliedern die erste Generation 14Plus Jury zu bilden.

Diese Erfahrungen möchte ich auch bei meiner Tätigkeit im BJJ fortsetzen. Ich will dazu beitragen, den BJJ "jünger" zu machen und neue kreative Ideen einzubringen. Besonders mit den Herausforderungen der letzten zwei Jahre, in denen sich das Sehverhalten bei den Jüngeren massiv verändert hat, gilt es umzugehen. Jetzt liegt es mit an uns, Kindern und Jugendlichen zu zeigen wo Filme an besten zusehen sind: Nicht auf dem Smartphone, sondern auf der großen Leinwand im dunklen Raum, mit bequemen Sitzen und der Möglichkeit, den Film einfach wirken zu lassen.

Anna Friederike Wittkowski, frisches BJJ-Vorstandsmitglied

BJF-Filmarbeitshilfen

Zu rund 250 Filmen der BJF-Clubfilmothek gibt es Film-Arbeitshilfen und zwar unter: bjf.clubfilmothek.de/listeh.php

Filmbestellungen

BJF-Clubfilmothek
c/o medien.rlp
Petersstraße 3
55116 Mainz
☎ 061 31 - 287 88-20/ -21/ -22
☎ 061 31 - 287 88 25
✉ filmbestellung@bjf.info
🌐 bjf.clubfilmothek.de/service.php

Verleihbeschränkungen

Aus lizenzrechtlichen Gründen gelten für einige Filme der BJF-Clubfilmothek Verleihbeschränkungen, die wie folgt gekennzeichnet sind:



Diese Filme dürfen nicht für Open-Air-Veranstaltungen entliehen werden.



Diese Filme dürfen nicht an Hochschulen vorgeführt werden.



Diese Filme dürfen nur an BJF-Mitglieder entliehen werden.

weitere Kennzeichnungen



Diese Filme sind exklusiv beim BJF erhältlich.



Filme mit Untertiteln für Hörgeschädigte



Filme mit Audiodescription

Filme in Vorbereitung

u.a. • geplant • ohne Gewähr

November 2022 Glassboy

November 2022 Birta

November 2022 Elias und das vergessene Weihnachtsfest

November 2022 Weihnachten im Zaubereulenzwald

November 2022 Mission Ulja Funk

Dezember 2022 Mein Freund, der Pirat (früherer Festivaltitel: "Die Piraten von nebenan")

Frühjahr 2023 Nachtwald

Aktuelle Informationen unter www.BJF.info/news

Lizenzabläufe

Die Lizenzen dieser Filme sind abgelaufen bzw. laufen demnächst ab:

01.12.2022 Grüße von Mike

15.12.2022 Monika

31.12.2022 Küken für Kairo

31.05.2023 The Liverpool Goalie oder Wie man die Schulzeit überlebt!

Die verbleibenden Wochen bzw. Monate bieten daher die letzte Gelegenheit, diese Filme nochmal zu zeigen.

Filme mit ukrainischen Untertiteln

In Zusammenarbeit mit dem JIZ Jugendinformationszentrum der Freien und Hansestadt Hamburg stehen unseren Mitgliedern demnächst auch Filme mit ukrainischen Untertiteln zur Verfügung. Die untertitelten Filme können nur online gebucht werden.

Nähere Informationen auf S. 11 in diesem Heft.

Nutzung des Online-Verleihs

Über 200 Filme der BJF-Clubfilmothek können inzwischen auch online entliehen werden. Dazu haben alle **BJF-Mitglieder Freischaltcodes** erhalten, mit denen Sie sich registrieren können. BJF-Mitglieder, die ihren Freischaltcode nicht mehr zur Hand haben, können diesen in der BJF-Geschäftsstelle mit der Mitgliedsnummer erneut anfordern. Viele Filme stehen online auch in HD-Qualität zur Verfügung, also in höherer Qualität als es eine DVD bieten kann.

BJF-Mitglieder, bei denen mehrere Personen Filmveranstaltungen organisieren, können neben einem Hauptzugang auch weitere Zugänge vergeben. Dadurch bleibt auch innerhalb einer Institution oder eines Verbandes die Filmmutzung transparent.



Tottori! – Kopfüber ins Abenteuer

Tottori! Sommeren vi var alene
Norwegen • 2020

Die beiden Schwestern Vega und Billie könnten unterschiedlicher nicht sein. Die neunjährige Vega handelt stets überlegt, hält sich brav an Regeln, ist praktisch veranlagt und in der Lage, eine Gebrauchsanleitung zu verstehen und anzuwenden. Ihre Schwester Billie glaubt mit ihren fünf Jahren an Magie, ist impulsiv und manchmal trotzig. Als die beiden Mädchen mit ihrem Vater auf eine Trekking-Tour samt Zeltübernachtung gehen, will Billie dabei unbedingt ihren glitzernden Einhornpulli tragen. Der Ausflug in die norwegische Natur beginnt harmonisch, doch durch eine Unachtsamkeit stürzt der Vater vor den Augen der Kinder in eine Felsspalte und kommt aus eigener Kraft nicht mehr heraus. Die Mädchen sollen alleine Hilfe holen, verirren sich jedoch prompt in der Wildnis ...

- BJF-Altersempfehlung:
ab 8 Jahren
- Abenteuer • Mädchen
- Umwelt/Natur

Spielfilm • 78 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 930 742

MP4 2 950 742

Regie & Drehbuch Silje Salomon-
sen, Arild Østin Ommundsen

Kamera Arild Østin Ommundsen

Besetzung Billie und Vega Østin,
Thomas Skjørestad, Nina Ellen Øde-
gaard, Kristoffer Joner u.a.

Produktion Chezville AS, Gary
Cranner

||||| BJF
DURCHBLICK-FILME

"Große Spannung und gro-
ße Emotionen – ein perfek-
tes erstes Filmerlebnis"
(FBW-Jugend Filmjury)

> auch als BJF-Kaufmedium

> Online verfügbar

> DVD ab ca. 20.06.2022





Meine Wunderkammern

Deutschland • 2021

Vier Kinder zwischen 11 und 14 Jahren nehmen uns mit auf die Reise in ihre geheime Welt. Dort gibt es kein Mobbing, keinen Rassismus und kein Geld. Dafür jede Menge zu entdecken: Löwenzungenkämpfe, Erfahrungen einer Flucht, Katzenmenschen und blauglänzende Krabbelkäfer.

Wisdom, ein Junge mit kamerunischem Erbe, Joline, das Mädchen, das niemals erwachsen werden will, Elias, der auf seinem eigenen Planeten lebt und Roya, die vor fünf Jahren aus dem Iran nach Deutschland gekommen ist, reisen an einen fantastischen Ort, an dem sie unbeschwert sein dürfen.

"Statt über Vorurteile, Ausgrenzung und Etiketten wie Autismus und Lernschwäche zu rasonieren, geht es in 'Meine Wunderkammern' darum, das Einzigartige jedes Kindes positiv und fantasievoll zu zeigen." (Ina Hochreuther)

- BfJ-Altersempfehlung:
ab 8 Jahren
- Außenseiter*innen
- Mobbing • Integration
- Zukunft • Fantasie

Dokumentar. Spielfilm • 78 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 930 739

MP4 2 950 739

Regie Susanne Kim

Drehbuch Susanne Kim

Kamera Emma Rosa Simon

Produktion Neufilm, Expanding Focus, MDR/Kika





Sara und der Drache

Dragevokteren

Norwegen, Niederlande, Tschechische Republik • 2020

Die elfjährige Sara hat ihre Familie im Krieg verloren. Nun lebt sie in dem kleinen Ort Borington in einer Flüchtlingsunterkunft. Doch als ein Mann aus ihrer Heimat abgeschoben wird, bekommt sie es mit der Angst zu tun und läuft davon. In einem Haus, dessen Bewohner in die Weihnachtsferien gefahren sind, findet sie Unterschlupf. Doch nicht nur sie, sondern auch ein verletztes Drachenbaby, das angeblich Wünsche erfüllen kann, hat sich dort im Keller versteckt ...

Märchen und raue Wirklichkeit treffen in diesem spannenden Kinderfilm aufeinander – ein "etwas anderer" Weihnachtsfilm, den man nicht nur in der Weihnachtszeit zeigen kann.

> lieferbar ab Juli 2022

• BJF-Altersempfehlung:
ab 8 Jahren

- Migration/Flucht
- Selbstvertrauen
- Weihnachten

Spielfilm • 82 Min.

Sprachen Deutsch

DVD 2 930 747

MP4 2 950 747

Regie Katarina Launing


Drehbuch Lars Gudmestad, Harald Rosenløw-Eeg

Kamera Trond Tønder

Schnitt Anders Bergland, Silje Nordseth

Besetzung Isha Zainab Khan, Iver Aunbu Sandemose, Anders Baasmo Christiansen, Kyrre Haugen Sydness, Vanessa Borgli u.a.

Produktion Storm Films AS

 (beantragt)



Dear Future Children

Deutschland; Großbritannien • 2021

Pepper ist eine junge Frau aus Hongkong, die gegen die drohende Diktatur protestiert. Hilda ist eine junge Klimaaktivistin, die "Fridays for Future Uganda" vertritt. Rayen aus Chile ist eine junge Aktivistin, die gegen die Ungerechtigkeit in ihrem Land und für die Rechte der Arbeiterklasse demonstriert. Alle haben eines gemeinsam: Sie wollen die Welt für die nächste Generation zu einem besseren Ort machen. So kämpfen sie gegen Unterdrückung, den Klimawandel und Polizeigewalt.

Der Dokumentarfilm zeigt ungefiltert, wie überall auf der Welt Demokratie und Menschenrechte bedroht werden und wie sich junge Menschen dagegen zur Wehr setzen.

"Inspirierend, emotional und dennoch sachlich – ein wichtiger Film zur richtigen Zeit."
(FBW)

> lieferbar ab 20.07.2022

- BfF-Altersempfehlung:
ab 12 Jahren
- Umwelt/Natur • Zukunft
- Politik • Globalisierung

Dokumentarfilm • 89 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 930 744

MP4 2 950 744

Regie Franz Böhm

Drehbuch Franz Böhm

Kamera Friedemann Leis

Schnitt Daniela Schramm Moura

Produktion Nightrunner Productions Franz Böhm, Johannes Schubert Produktion, Lowkey Films, Übergrahisch GbR





Je suis Karl

Deutschland, Tschechien • 2021

Ein Terroranschlag trifft eine Familie ins Mark. Maxi, die ihre Mutter Inès, ihre beiden Brüder und ihr Zuhause verloren hat, ist tief verunsichert, wird wütend und stellt Fragen. Und hat zum ersten Mal in ihrem Leben Angst. Karl fängt Maxi auf und bietet Antworten. Er hat ein Treffen europäischer Studierender organisiert, die gemeinsam nach Lösungen für die katastrophale Lage des Kontinents suchen. Die Aufgabe, die Karl Maxi dabei zuweist, könnte den Ausschlag für das Gelingen eines großen Plans geben. Maxi tanzt mit Karl auf Messers Schneide.

Christian Schwochow und Thomas Wendrich nehmen uns mit auf eine Reise in die Abgründe der neuen rechtsradikalen Szene und den Gefahren populistischer Politik.

- **BJF-Altersempfehlung:**
ab 14 Jahren
- **Extremismus • Politik**
- **Radikalisierung • Zukunft**

Spielfilm • 126 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 930 749

MP4 2 960 749

Regie Christian Schwochow

Drehbuch Thomas Wendrich

Kamera Frank Lamm

Besetzung Luna Wedler, Jannis Niwöhner, Milan Peschel, Marlon Boess, Edin Hasanovic, u.a.

Produktion Pandora Film Produktion GmbH, Negativ Film, WDR, ARD Degeto; RBB, Arte

"Ein Film, der in jedes europäische Klassenzimmer des 21. Jahrhunderts gehört."
(FBW Jugend-Filmjury)





Lauras Stern

Deutschland • 2021

Lauras Eltern beschließen, in eine neue Stadt zu ziehen. Alles in Lauras neuer Umgebung ist nun unbekannt – und neue Freunde zu finden, fällt Laura nicht leicht. Eines Abends sieht sie, wie ein Stern vom Himmel fällt und findet ihn kurz darauf mit einer abgebrochenen Zacke wieder. Sie tröstet den kleinen Stern und verarztet die abgebrochene Stelle mit einem Pflaster. Für Laura wird der Stern zu einem Freund und gemeinsam erleben sie viele Abenteuer, die Lauras größten Träume wahr werden lassen. Und dank ihres neuen Freundes fühlt sie sich nicht mehr so allein. Doch dann ist die Zeit gekommen, an dem sich die Wege von Laura und ihrem Gefährten wieder trennen müssen – denn der Stern kann auf der Erde nicht lange überleben.

Die erste Realverfilmung
des Kinderbuchklassikers

Auch die Animationsfilme
"Lauras Stern" (2004), "Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian" (2009) und "Lauras Stern und die Traummonster" (2011) sind in der BJJ-Clubfilmtheek verfügbar

• BJJ-Altersempfehlung:
ab 5 Jahren

• Familie • Selbstvertrauen
• Freundschaft • Kindheit

Spielfilm • 79 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 930 751

Regie Joya Thome

Drehbuch Joya Thome, Claudia Seibl

Kamera Daniela Knapp

Besetzung Emilia Kowalski, Michel Koch, Jonas May, Luise Heyer, Ludwig Trepte

Produktion Westside Filmproduktion, Rothkirch Cartoon-Film, Warner Bros. Film Productions Germany, Animationsfabrik





Mein Vater, die Wurst

Belgien, Niederlande, Deutschland • 2021

Zoë kann es nicht fassen, als ihr Vater verkündet, dass er seinen Job in einer Bank hingeworfen hat, um Schauspieler zu werden. Während ihre Geschwister und ihre Mutter glauben, er sei verrückt geworden, nimmt nur Zoë den Traum ihres Vaters ernst und unterstützt ihn. Doch als Zoës Mutter herausfindet, dass der Vater eine riesige Wurst in einem Werbeclip spielen soll und Zoë die Schule geschwänzt hat, um ihrem Vater bei seinem irrwitzigen Unterfangen zu unterstützen, gerät das Familiengleichgewicht in Schiefelage.

Eine Feel-Good Komödie, die zeigt, dass es nie zu spät ist, seine Träume zu verwirklichen.

> lieferbar ab 22.07.2022

• BJF-Altersempfehlung:
ab 10 Jahren

• Arbeitslosigkeit • Familie
• Komödie • Burnout

Spielfilm • 83 Min.

Sprache Deutsch

DVD 2 930 754

Regie Anouk Fortunier

Drehbuch Jean-Claude Van Rijckeghem

Kamera Melle van Essen

Besetzung Johan Heldenbergh, Savannah Vandendriessche, Hilde De Baerdemaeker, Jade De Ridder, Ferre Vuye

Produktion Dries Phlypo



Filme mit ukrainischen Untertiteln

Dank der Zusammenarbeit zwischen dem JIZ–Jugendinformationszentrum der Freien und Hansestadt Hamburg und dem Bundesverband Jugend und Film e.V bieten wir ab Ende Juni einige Filme mit ukrainischen Untertiteln an.

Drei Kinderfilme bieten wir ab Ende Juni auch mit ukrainischen Untertiteln an:

- Heidi (2015)
- Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer
- Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs

Die untertitelten Filme können nur online gebucht werden und stehen daher nur BJF-Mitgliedern zur Verfügung. BJF-Mitglieder können gemeinsam mit den Initiativen und Organisationen, die sich um Geflüchtete aus der Ukraine kümmern, Filmveranstaltungen organisieren bzw. die Geflüchteten zu ihren Veranstaltungen mit den Filmen einladen und auf diese Weise für kulturelle Abwechslung sorgen und Kontakte knüpfen.

Die drei Filme können zu den normalen BJF-Konditionen als MP4-Datei gebucht werden. Beim Download können Sie dann wählen zwischen der normalen Filmfassung und der Fassung mit den ukrainischen Untertiteln.

🌐 bjf.clubfilmothek.de



Heidi



Mister Twister – Wirbelsturm im Klassenzimmer



Die Pfefferkörner und der Fluch des schwarzen Königs

Mit Filmen um die Welt: Das Kinderfilmfest München 2022

Das 39. KINDERFILMFEST MÜNCHEN (24. Juni – 02. Juli 2022) bietet dem jungen Publikum Filme mit einer bunten Themenvielfalt aus aller Welt: vom bayerischen Dorf im Eröffnungsfilm "Der Räuber Hotzenplotz" führt das Programm sein Publikum in die USA, hinein in faszinierende Fantasiewelten, nach Ungarn, auf eine kleine Insel inmitten des Titicacasees und zurück nach Schweden.

Filme so bunt und vielfältig wie das Leben – das KINDERFILMFEST MÜNCHEN, die Programmreihe für das junge Publikum beim FILMFEST MÜNCHEN, möchte die Vielfalt der Filme mit all ihren Formen und Facetten auch dieses Jahr wieder mit seinem jungen Publikum erleben. Programmleiter **Tobias Krell** hat insgesamt zwölf Kurz- und Langfilme, sowohl Spielfilme, als auch Animationen und einen Dokumentarfilm für das Festival ausgewählt. Die jungen Protagonist*innen verstricken sich darin in große Abenteuer, entwickeln ihren eigenen Willen, lernen mit Verlust umzugehen oder versuchen, ihren Platz in der Welt zu finden.

Eröffnet wird das Kinderfilmfest am 24. Juni mit der Uraufführung und Adaption des Kinderbuchklassikers "Der Räuber Hotzenplotz". Pünktlich zum 60. Jubiläum der beliebtesten Kindergeschichte von Otfried Preußler wird die Neuverfilmung von Michael Krummenacher zum ersten Mal auf großer Leinwand gezeigt.

Im Fokus: Vater-Tochter-Beziehungen

Gleich in drei Langfilmen wird auf unterschiedliche Weise die Beziehung zwischen Vater und Tochter behandelt: "Die Tochter der Sonne", „Comedy Queen“ und „Wild Roots“

Das Kurzfilmprogramm ist zurück

Auch die ganz jungen Filmfreund:innen können sich wieder über große Unterhaltung freuen: das beliebte Kurzfilmprogramm KURZES FÜR KLEINE 5+ für Kinder ab fünf Jahren ist zurück! In diesem Programmblock werden fünf Animationsfilme und ein Realfilm gezeigt.

Preisverleihung Kinderfilmfest

Während der Festivalwoche können die jungen Festivalbesucher:innen per Abstimmung entscheiden, welcher Film den Kinderfilmfest-Publikumspreis gewinnen soll. Zum ersten Mal verleiht zusätzlich eine prominent besetzte Jury den Preis für den besten Kinderfilm (Preisstifter: megaherz). Beide Preise werden am Samstag, den 02.07., um 17 Uhr im HFF Audimax verliehen. Im Anschluss wird einer der beiden Preisträgerfilme gezeigt.

Begleitmaterialien

Alle Filmvorstellungen können sowohl vormittags als auch nachmittags besucht werden. Pädagogische Begleitmaterialien für die Vor- und Nachbereitung des Festivalbesuchs werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

BJF-Begleitseminar beim Kinderfilmfest München

Endlich findet das Kinderfilmfest wieder uneingeschränkt und an neuen, dafür hervorragend geeigneten Orten, statt: der Hochschule für Fernstudien und Film HFF und dem Amerikahaus München. In diesem Rahmen können wir auch das BJJ-Begleitseminar durchführen.

01.-02. Juli 2022

Nach einer gemeinsamen Sichtung des Films "Die Tochter der Sonne" am Freitag, 01. Juli, beginnt das Seminar mit einer Diskussion über den Film und dem Einführungsvortrag zum Schwerpunktthema des Kinderfilmfests "Vater-Tochter-Beziehungen im Film". Als Referenten und Moderator konnten wir den Filmpädagogen und Filmjournalisten **Stefan Stiletto** gewinnen. Anschließend gibt es ein zwangloses BJJ-Treffen in einem nahe gelegenen Café.

Am Samstag haben die Teilnehmer vormittags und nachmittags die Wahl, einen oder zwei Filme des Kinderfilmfests zu besuchen. Um 17:00 Uhr nehmen wir an der Preisverleihung teil und sehen anschließend den Preisträgerfilm. Mittags und abends treffen wir uns im zwanglosen Rahmen zum Erfahrungsaustausch bzw. zum Ausklang des Seminars.

Das ausführliche Programm, Kosten und Anmeldeformular finden Sie auf der Webseite.

Weitere Infos/Voranmeldung:
Johannes Philip
Vorstand LAG Bayern

🌐 www.lag-bayern.bjf.info/termine.php

✉ vorstand@lag-film-bayern.de



Stefan Stiletto

Das Festivalteam freut sich auf die diesjährige Werkstatt der Jungen Filmszene, die vom 03. - 06. Juni stattfindet.

In einer Marathonsitzung stellte die Jury aus über 350 Einsendungen ein Programm mit 75 Filmen zusammen.

"Dieses Jahr waren die Einreichungen geprägt von zahlreichen Dokumentarfilmen. Außerdem spielten toxische Beziehungen und Machtverhältnisse eine wichtige Rolle bei den Filmschaffenden.", resümiert Festivalleitung Philipp Aubel. "Die Jury nahm dies zum Anlass einen queer-feministischen Schwerpunkt auf das diesjährige Programm zu legen", ergänzt FSJlerin Kristina Schleifer.

Das diesjährige Programm zeigt einen Querschnitt an Genres, Filmlängen und Themen der Produktionsjahre 2020 bis 2022. Ebenso wird bei der Auswahl auf das Alter der Filmschaffenden geachtet.

Präsentiert wird eine bunte Mischung von SchülerInnenfilmen, medienpädagogischen Arbeiten, freien und studentischen Projekten.

Neben dem Filmprogramm schafft die Werkstatt der Jungen Filmszene die einmalige Atmosphäre einer Zusammenkunft ambitionierter Nachwuchsfilm*innen und bietet so eine großartige Gelegenheit zum Austausch.

Einen ausführlichen Veranstaltungsbericht gibt es in der nächsten Magazin-Ausgabe.



Die diesjährige Jury (v.l.n.r.) bestand aus:

Moritz Göbel (junger Filmschaffender) – Wiesbaden

Nora Limbach (Wettbewerbsleitung JUNGER FILM FISH) – Rostock

Juryassistenz: **Kristina Schleifer** (FSJlerin im BJF) – Frankfurt am Main

Lara Weiten (Medienzentrum Wiesbaden) – Wiesbaden

Philipp Aubel (Leiter Werkstatt der Jungen Filmszene) – Frankfurt am Main

Sophia Schuster (junge Filmschaffende) – Weimar

Das Werkstatt-Team freut sich über das neue Design für die Werkstatt der Jungen Filmszene und ist total gespannt, wie es beim Publikum ankommt. Feedback kann gerne per E-Mail gesendet werden: jungefilmszene@bjf.info



Bundessieger des 52. Jugendwettbewerbs "jugend creativ" stehen fest

Über 305.000 Beiträge wurden zum Wettbewerbsthema "Was ist schön?" bundesweit eingereicht, darunter 321 Kurzfilme. Am 17. und 19. Mai 2022 wählten nun die Bundesjurys in Berlin die besten Werke Deutschlands aus.

In der Kategorie Bildgestaltung wurden in fünf Altersgruppen jeweils die Plätze 1 bis 5 sowie fünf Förderpreise vergeben, in der Kategorie Kurzfilm die Plätze 1 bis 6.

In dieser Wettbewerbsrunde haben sich allein in Deutschland mehr als 6.200 Schulen beteiligt, im Durchschnitt also rund jede fünfte allgemeinbildende Schule. "Als genossenschaftliche Banken ist uns eine nachhaltige und gezielte Unterstützung aller an der Kinder- und Jugendbildung Beteiligten ein Herzensanliegen. Dies tun wir mit dem Wettbewerb ‚jugend creativ‘ inzwischen schon seit über 50 Jahren erfolgreich und in Europa länderübergreifend. Der Erfolg unserer Initiative ist vor allem auch dem engagierten Mitwirken vieler Schulen und Lehrkräfte überall in Deutschland zu verdanken", so Marija Kolak, Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

Bundespreisträgerakademie motiviert junge Talente

Alle Bundessiegerinnen und Bundessieger werden mit dem Hauptpreis, der Teilnahme an dem exklusiven "jugend creativ"-Bun-

despreisträgerworkshop in der Akademie Westerham bei München, ausgezeichnet. Vom 31. Juli bis 6. August 2022 erleben die jungen Talente eine abwechslungsreiche Woche, die ganz im Zeichen von Kunst und Kreativität steht und auch jede Menge Spaß, Freizeit und gemeinsame Aktivitäten bietet. "Das Spannende an der Bundespreisträgerakademie ist, dass die Kinder eine Woche lang in eine künstlerische Auseinandersetzung kommen können und so die Möglichkeit haben, die Dinge von einer intensiven, tieferen Perspektive aus zu sehen", so die neue Bundesjuryvorsitzende und pädagogische Leiterin von "jugend creativ", Anja Mohr, Professorin für Bildende Kunst und ihre Didaktik an der Ludwig-Maximilian-Universität in München.

Internationales Finale in der Schweiz

Die auf Bundesebene erstplatzierten Bilder werden an die internationale Jury weitergereicht. Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung werden am 17. Juni 2022 in Zürich die internationalen Preisträgerinnen und Preisträger gekürt.

© www.jugendcreativ.de

"Kultur macht stark" – BJF in dritter Förderphase ab 2023 in der Endauswahl dabei

Am 24. und 25. März 2022 hat das Expertengremium für "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" (2023-2027) getagt und die Programmpartner für die dritte Förderphase ausgewählt.

27 Programmpartner wurden ausgewählt, um von 2023 bis 2027 deutschlandweit außerschulische Angebote der Kulturellen Bildung zu fördern. Wir freuen uns, dass die Projektskizze des BJF erneut zur Förderung empfohlen wurde.

Als nächstes wird nun der verbindliche Antrag erstellt. Welche Förderkriterien und Ausschreibungsfristen dann ab 2023 gelten, können wir voraussichtlich ab Spätherbst bekannt geben.

Bewertet wurden die Bewerbungen von einer unabhängigen Jury unter Vorsitz von Prof. Andrea Tober, Prorektorin der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin.

📧 moviesinmotion.bjf.info
✉ moviesinmotion@bjf.info

Lassen Sie sich bei Interesse gern in unseren Verteiler aufnehmen.
Senden Sie dazu eine kurze E-Mail an moviesinmotion@bjf.info



Drehbuchworkshop der LAG Jugend und Film Hamburg

Am 12.05.2022 fand beim Mo und Friese Kurzfilmfestival in Hamburg der Workshop "Kurzfilme schreiben" statt – organisiert von der LAG Jugend und Film Hamburg und angeleitet von Autorin und LAG Vorstandsmitglied Esther Kaufmann.



Zum Thema Drehbuch trafen sich rund zehn filminteressierte Jugendliche zwischen 10 und 14 Jahren und lernten anhand von Beispielen und mit vielen interessierten Nachfragen zunächst, worauf es bei der Textsorte Drehbuch eigentlich ankommt und wie man einen Film aufs Papier bringt. Im zweiten Teil ging es an erste eigene Drehbuch-Szenen: Gewappnet mit vielen konkreten Tipps und bei Bedarf spannenden Bildern als Inspiration entstanden erste Skripte. Zuhause wurde fleißig weiter geschrieben.



© alle Esther Kaufmann

Zum Abschluss des Workshops gab es am 1.6.2022 eine öffentliche Abschlusslesung im Festivalzentrum, auf der die Texte aller Teilnehmer*innen während des Festivals präsentiert wurden.

Esther Kaufmann

Spannender Austausch beim FilmPerlenTauchen in Hamburg und Berlin

Die ersten "FilmPerlenTauchen"-Seminare am 06. und 08. Mai in Hamburg und am 20. Mai in Berlin waren ein voller Erfolg!



Referent*innen des BJF: Leonie Rieth, Lena Hormel und Reinhold T. Schöffel (v.l.n.r.)



Teilnehmer*innen in Hamburg

An jeweils intensiven und vollgepackten Tagen haben die Teilnehmenden je drei Kinder- und JugendFilmPerlen pro Seminartag gesichtet, über den Einsatz der Filme in der Kinder- und Jugendarbeit diskutiert und passende Begleitmaterialien besprochen.



Vorträge in Hamburg

Die Vorträge der Referent*innen von BJF und LAG Hamburg bzw. kijufi Berlin haben zusätzlich einen spannenden Überblick über die nichtgewerbliche Filmarbeit geschaffen: Von konkreten Infos zur Organisation eigener Filmveranstaltungen über rechtliche Rahmenbedingungen hin zu pädagogischem Arbeitsmaterial.

Zudem bot das Seminar allen Beteiligten die ideale Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch.



Teilnehmer*innen in Berlin

Alle Informationen zum Seminarablauf unter www.bjf.info/projekte/filmperlentauchen

FilmPerlenTauchen in ganz Deutschland

Wer selbst FilmPerlenTauchen-Seminare anbieten möchte, kann beim BJJ Referent*innen buchen. Das Seminar wird dann explizit auf Ihre Wünsche und Zielgruppe zugeschnitten.

Institutionen, Initiativen und Verbände im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit können beim BJJ das Seminar zur Organisation von Filmveranstaltungen – FilmPerlenTauchen – buchen.

Je nach Zielgruppe, Dauer und inhaltlichen Wünschen beraten wir Sie gerne und stellen Ihnen ein exakt auf Sie zugeschnittenes Seminar inkl. BJJ-Referent*in zur Verfügung. Zudem erhalten alle Teilnehmer*innen die FilmPerlenTauchen-Broschüre mit allen Informationen und Praxisleitfaden.

🌐 www.bjf.info/projekte/filmperlentauchen
✉ presse@bjf.info



BJJ Starterpaket:
10 DVDs inkl. Praxisleitfaden

Wer selbst mit eigenen Filmveranstaltungen loslegen will, kann die FilmPerlen als Starterpakete ausleihen.

Um Kinder- und Jugendfilm-Initiativen den Neustart von Filmveranstaltungen zu erleichtern, hat der BJJ drei **Starterpakete** gepackt, mit denen Interessierte in aller Ruhe ihre ersten eigenen Filmveranstaltungen vorbereiten und organisieren können. Die drei Pakete enthalten jeweils zehn DVDs mit ausgewählten

1. Filmen für Kinder im Alter zwischen ca. 6 und 12 Jahren
2. Filmen für Jugendliche im Alter ab 12 bzw. ab 14 Jahren
3. Filmen für Kinder und Jugendliche (jeweils 5)

Alle unsere Filme sind selbstverständlich mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung ausgestattet.

Jedes Starterpaket enthält zudem einen **Praxisleitfaden** und ausführliche Informationen zu den enthaltenen Filmen, mit denen Sie sich in kurzer Zeit auf Ihre erste eigene Filmvorführung vorbereiten können.

Die **Leihgebühr** für bis zu vier Wochen beträgt 200.- € inkl. MwSt, zzgl. Hin- und Rückversand.

BJF-Jahrestagung 2022

Filme grenzenlos – gegen Rassismus und Antisemitismus

Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden-Naurod, 1. - 3. April 2022

Die diesjährige Jahrestagung des BJF im Wilhelm-Kempff-Haus in Wiesbaden-Naurod ging den Fragen nach, wie sich Filme nutzen lassen, um mit Kindern und Jugendlichen, aber auch allgemein im persönlichen Lebensumfeld über Rassismus und Antisemitismus zu sprechen, um Vorurteilen entgegenzutreten und rassistische Verhaltensweisen und Sprachmuster zu erkennen und kritisch zu reflektieren. Dabei waren neben Betroffenen und Fachreferent*innen viele junge Filmschaffende sowie Mitglieder der FBW-Jugendjury aus Berlin, Chemnitz, Marburg und Oberhausen. Eine Dokumentation von Holger Twele.

Gleich in den ersten Veranstaltungsrunden mit kurzen Dokumentarfilmen zum Thema und einem Startimpuls wurde deutlich, dass wir durch die Geschichte und unsere Sozialisation alle von Rassismus und Antisemitismus beeinflusst sind, nur vage Vorstellungen darüber haben und problematische Sprachmuster reichlich unreflektiert benutzen. Der Diskurs in beiden Themenbereichen ist so tief in uns verwurzelt, dass er sich auch in vielen Abbildungen, Karikaturen, in der Werbung und in Filmen widerspiegelt. Jemandem da gleich böse Absichten oder gar eine latente "Rechtslastigkeit" zum Vor-



Ariane Köller (links) und Leonie Schwartzberg (rechts) im Gespräch mit Aliya Al-Anane, Aleksandar Milojevic und Max Neu

wurf zu machen, wäre genau der falsche Weg. Und längst hat sich die Neue Rechte sogar Sinnbilder und Wertvorstellungen aus dem linken Spektrum zunutze gemacht und sie zu eigenen Zwecken umgemünzt. Besonders deutlich wurde das bei dem in der Tagung diskutierten Film "**Je suis Karl**", auf den später noch genauer einzugehen ist. Viele Bilder und Klischees haben wir vollkommen unbewusst im



Lisa Haußmann, Moderation und Organisation



Mitglieder der FBW Jugend-Filmjury

Kopf! Daher meinte eine unmittelbar von Rassismus Betroffene: "Es ist nicht schlimm, wenn man Fehler macht." Wichtig ist es dagegen, andere Menschen auf solche Konnotationen in Bezug auf Rassismus und Antisemitismus aufmerksam zu machen, nicht einfach abzublocken, zur Reflexion anzuregen und mehr Empathie für diejenigen zu wecken, die gemeint sind und willkürlich diskriminiert werden.

Sehr gelungen ist bei dieser Tagung die unmittelbare Verknüpfung von Sachinformationen und Impulsreferaten mit sorgfältig ausgewählten Filmen, insbesondere aus der BJJ-Clubfilmothek. Schließlich wollen viele BJJ-Mitglieder mit solchen Filmen arbeiten und besser einschätzen können, was sie zu erwarten haben beziehungsweise worauf sie besonderes Augenmerk legen sollten. In der vorliegenden Dokumentation wurde dieser Aspekt mit farbig hinterlegten Textpassagen hervorgehoben. Grundsätzlich ging es weniger um die Frage, wie sich die beiden eng miteinander verknüpften Themen filmisch gut umsetzen lassen, denn genau dafür lieferten die ausgewählten Filme vielfältige Beispiele. Filme sind als Projektionsflächen besonders geeignet. In konstruktiver Weise

geschieht das, um mögliche Abwehrmechanismen zu durchbrechen, den alten Klischees und Erzähltraditionen etwas entgegenzusetzen und insbesondere auch Denkstrukturen aufzubrechen, in denen es um wertende Gegensätze zwischen verschiedenen Gruppierungen geht, etwa dem "ihr" und dem "wir". Es lohnt sich daher, mit diesen Filmen als "Stolpersteinen" auf Jugendliche zuzugehen.

Letztere Aussage mag vor allem in der Filmakquise und im Vertrieb seine Berechtigung haben. Für die Tagung selbst trifft sie weniger zu. Denn sowohl bei den unabhängigen Produktionen junger Filmschaffender zu den beiden Themen als auch bei der Vorbereitung und Moderation der einzelnen Programmblöcke waren Jugendliche unmittelbar eingebunden. In diesem Jahr vor allem Mitglieder der **FBW Jugend-Filmjury** mit **Nola Hohlwein** und **Emila Pegler** aus Berlin, **Konstantin Heuberg** aus Chemnitz, **Ariane Köller** und **Leonie Schwartzberg** aus Marburg sowie **Nike Glensk**, **Jana Thelen** und **Paula Engelke** aus Oberhausen. In diese Richtung der unmittelbaren Partizipation sollte es auch in Zukunft weiter gehen. Und vielleicht lässt sich auch der intergenerative Austausch noch weiter fördern.



Bijan Razavi, Bildungsstätte Anne Frank

"Rassismus ist eine Art von Diskriminierung. Durch Rassismus werden Menschen zum Beispiel wegen ihrer Herkunft, ihrer Hautfarbe, ihrer Haare, ihres Namens oder ihrer Sprache diskriminiert, ausgegrenzt und abgewertet. Rassismus ist die Erfindung, dass es bei Menschen unterschiedliche ‚Rassen‘ gibt. Und Rassismus ist die Erfindung, dass diese ‚Rassen‘ eine Ordnung oder eine Reihenfolge haben. Rassismus diskriminiert Menschen."

• www.bpb.de/kurz-knapp/lexika/lexikon-in-einfacher-sprache/322448/rassismus/

Was ist Rassismus?

In seinem Einführungsvortrag wies **Bijan Razavi**, Bildungsreferent und Mitarbeiter im Kompetenznetzwerk Antisemitismus, darauf hin, dass es verschiedene Definitionen von Rassismus gibt. Allen gemeinsam ist die historische Perspektive. Rassismus entstand mit den konstruierten Gegensätzen von Zivilisierten und Barbaren, Gläubigen und Heiden. In der Ära des europäischen Kolonialismus und im festen Glauben, alles habe im Kosmos seinen Platz und seine Rangordnung, wurden die Menschen nach bestimmten Kriterien unterteilt. Carl von Linné war in seinem Buch "Systema Naturae" (1735) der

erste, der die Menschen in vier Rassen unterteilte. Erst später wurde diesen sogenannten Rassen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben. Menschen wurden auf die Ebene von Tieren gestellt, etwa durch den Philosophen Immanuel Kant, der zugleich für die Aufklärung steht.

Nach 1945 war Rassismus geächtet, aber das rassistische Wissen lebte in der Kontinuität gesellschaftlicher Strukturen weiter. Nur ersetzte nun die Kultur den Begriff der Rasse. Um soziale, politische und materielle Grundlagen und Unterschiede zu erklären, bedient man sich bis heute der Funktionsweise von Rassismus. Zunächst werden die Menschen in Gruppen eingeteilt und die jeweilige Gruppe homogenisiert. Die eigene Gruppe wird im nächsten Schritt als die "normale" Referenzgruppe betrachtet, von der sich andere Gruppen deutlich unterscheiden. In einem dritten Schritt erfolgt die willkürliche Hierarchisierung der Gruppen, indem sie mit verschiedenen Wertungen versehen werden.

Ähnliche Mechanismen finden sich auch beim Antisemitismus. Nur liegen hier die Wurzeln in der Religion, in der Judenfeindlichkeit der Antike und des Mittelalters. Mit der Übernahme der Rassentheorie wurde die Religion durch das Volk ersetzt und traditionelle antijüdische Stereotype radikalisiert. Wie beim Rassismus findet auch hier eine Normierung statt in Fremdgruppe und Eigengruppe. Letztere bildet die Norm. Während auf der Stufe der Hierarchisierung beim Rassismus die andere Gruppe als unterlegen angesehen wird, scheint sie beim Antisemitismus überlegen, was bis hin zu krassen Weltverschwörungstheorien führt. Siehe hierzu auch das Kapitel zum Antisemitismus.



Thomas Wendrich (rechts) im Gespräch mit Konstantin Heuberg und Paula Engelke

Der Film "Je suis Karl"

Nach der Vorführung des Films von Christian Schwochow gab es ein Gespräch mit dem Drehbuchautor **Thomas Wendrich**.

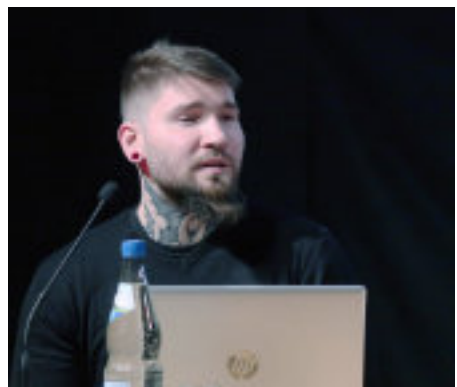
Bevor Thomas Wendrich das Drehbuch zu "Je suis Karl" entwickelte, hat er einen Film über den NSU gemacht. Am neuen Filmstoff interessierte ihn vor allem die zunehmende Demokratiefeindlichkeit und die Frage, wo diese Menschen aus der rechten Szene in den 1990ern "falsch abgebogen" sind. Obwohl er Karl für eine sehr realistische Figur hält, die über Charisma verfügt, erfährt man im Film fast nichts über seine Vergangenheit. Wendrich möchte aber keine Erklärung für seine Taten geben, vielmehr stehen die Opfer im Mittelpunkt und die Frage, wozu liebende Menschen fähig sind, wenn ihnen das Liebste genommen wird.

Seinen Recherchen zufolge gibt es unglaublich viele rechte Gruppierungen in Europa. Diese Menschen sind oft gut gebildet und die Männer sehen inzwischen eher aus wie Jura-Studenten. Karls Täterschaft beim Anschlag sollte von Anfang an klar sein, denn dieses Wissen beim Publikum macht die Notlage

von Tochter Maxi, die einen Teil ihrer Familie verlor, noch deutlicher. Und sollte Karl als Figur tatsächlich faszinieren, dann nur im Wissen, dass er ein Massenmörder ist. Insgesamt möchte der Film daher irritieren und zur Diskussion anregen.

Christian E. Weißgerber ergänzte, dass sich die rechte Szene stark verändert hat und insbesondere über das Internet sehr mittel-sam geworden ist. Der auf die Mordanschläge in Paris anspielende Titel sei ein gutes Beispiel dafür, wie die neue Rechte linke Slogans (Je suis Charlie!) instrumentalisiert und für eigene Zwecke ummünzt. Das sei auch eine Aufforderung, besser darauf zu achten, woher die Quelle stammt und ob sie okkupiert wurde.

Insgesamt bedauerten alle, dass der Film es in der Kinoauswertung nicht geschafft hat, das junge Publikum anzusprechen. Dieses scheint sich unabhängig von der Pandemie offenbar weniger für Arthouse-Filme im Kino als für Netflix zu interessieren.



Christian E. Weißgerber
© www.christianweissgerber.de

Rassismus und Rechtsextremismus

Der Bildungsreferent und Musiker **Christian E. Weißgerber** war in der militanten Neonazi-Szene in Thüringen aktiv und zog sich 2010 aus der rechten Szene zurück. Im sehr persönlich gehaltenen Referat erklärte er anschaulich anhand seiner Biografie, warum er sich damals radikalisiert hatte. Diese Beweggründe widerlegen teilweise gängige Klischeevorstellungen über die "Rechte" und sie werfen nebenbei auch ein kritisches Licht auf gesamtgesellschaftliche pädagogische, soziokulturelle und politische Entwicklungen.

Weißgerber bestätigte, dass auch bei ihm Rassismus etwas mit Gruppenbildung zu tun hatte und Propaganda eine erhebliche Rolle spielte. In seinem Alltag waren antikomunistische Ideologien und Alltagserzählungen bestimmend. Dieses Gedankengut greift immer in der Mitte der Gesellschaft an und aus solchen Alltagserzählungen, die bereits allgemein bekannt sind, leiten sich dann die Verschwörungstheorien ab. Beispiele dafür sind die Stadt Eisenach als Kulturstadt (Luther-Bibel), Burschenschaften, die Wende 1989, der "Ausverkauf der DDR" und ein hoher Anteil an neu Zugezogenen.

Aus der Arbeiterschicht stammend, erfüllte Weißgerber allerdings nur einen Teil der gängigen Klischees über Neonazis. Seine Politisierung fand durch sein starkes Ungerechtigkeits-Empfinden statt. Auch Gewalterfahrungen in der Familie spielten eine Rolle, wobei das damit häufig verknüpfte Besitzdenken der Eltern zugleich ein allgemeines strukturelles Problem ist. Die Infrastruktur der Neonazi-Szene war noch nicht vorhanden, sie musste erst erkämpft und aufgebaut werden.

Dazu trugen bei: Nazis werden oft als Monster dargestellt, das erzeugte Grusel und Spannung gleichermaßen. Als Teil der Arbei-

terklasse fühlte er sich als Elite und war zugleich der Metal-Szene stark verbunden. Aber nicht die Musik verführte ihn, sondern sie dockte nur unmittelbar an Haltungen und seine Gefühlswelt an. Alltagserzählungen im Umfeld stellten die Deutschen als "tolle Truppe" dar. Sie hatten offenbar Kultur, waren Exportweltmeister und Fußballweltmeister, sie waren "deutsch". Daher wollte er ohne böse Hintergedanken auch ein Deutscher sein. Sein kritisches Denken führte dazu, dass er die offiziellen Wahrheiten als Lüge wahrnahm und Autoritäten infrage stellte. In der Schule fühlte er sich gar als "einziger kritischer Geist". Die Statistik, derzufolge deutsche Frauen im Durchschnitt nur noch 1,7 Kinder gebären, führte zur Vorstellung, dass das eigene Volk ausstirbt. Angela Merkel dagegen wurde als Migrationspolitikerin gesehen. Aus diesem rassistischen Bedrohungsszenario heraus entwickelten sich rechtsradikale Vorstellungen. Es galt für ihn, Verantwortung zu übernehmen und die deutsche Kultur in einer Art Notwehrmaßnahme zu verteidigen. Sein Fazit über diese Entwicklung: "Die Wut richtig zu kanalisieren ist eines der großen Probleme demokratischer Gesellschaften."

Was ist Antisemitismus?

Die International Holocaust Remembrance Alliance gibt die folgende Arbeitsdefinition für Antisemitismus: "Antisemitismus ist eine bestimmte Wahrnehmung von Juden, die sich als Hass gegenüber Juden ausdrücken kann. Der Antisemitismus richtet sich in Wort oder Tat gegen jüdische oder nicht jüdische Einzelpersonen und/oder deren Eigentum sowie gegen jüdische Gemeindeinstitutionen oder religiöse Einrichtungen. Darüber hinaus kann auch der Staat Israel, der dabei als jüdisches Kollektiv verstanden wird, Ziel solcher Angriffe sein."

In Fortführung seines Impulsreferats vom Vortrag ging **Bijan Razavi** genauer auf die Entstehung und Ausprägungen des Antisemitismus ein. (Hinweis: Wenn hier metasprachlich nur von Juden die Rede ist, sind im Sinne der Genderisierung Jüdinnen und Juden gleichermaßen gemeint.)

Der christliche Anti-Judaismus entstand aus dem Abspaltungsprozess des Christentums vom Judentum. Viele in der eigenen Religion umstrittene Probleme, wie etwa das Abendmahl, bei dem "das Blut Christi" getrunken wird, wurden auf das Judentum projiziert. Hinzu kamen spätere Lesarten und Übersetzungen der Bibel. Daraus entstanden schließlich die Ritualmord-Legende (christliche Kinder werden gefoltert, getötet und ihr Blut getrunken), die Brunnenvergiftungs-Legende (Juden vergiften die Brunnen, um Christen zu töten), das Bild der Juden als Intimfeinde des Christentums (Martin Luther im Buch Esther), die jüdische Gier und der Wucher. Juden, denen im Mittelalter keine anderen Gewerbe erlaubt waren, wurden als habgierige Geldverleiher wahrgenommen, eine Unterscheidung von schaffenden und raffenden Menschen getroffen.

In der Moderne verlagerte sich der Antisemitismus von der Religion zum Volk hin. Juden wurden als innere Volksfeinde betrachtet, antijüdische Vorstellungen radikalisierten sich. Zugleich fand ein Andocken an die Rassenideologie statt (z. B. rassifiziertes Aussehen, das angeblich Heimtücke erkennen lässt, geschlechtliche Uneindeutigkeit). Mit der Dolchstoß-Legende wurde ihnen der Verrat am Volk unterstellt, Juden standen für Demokratie und Kommunismus und wurden über den Gegensatz von ehrlicher Arbeit und Gier mit dem Kapital identifiziert. Es entstanden neue Bilder und ein Welterklärungssystem, mit dem Juden für gesellschaftliche Krisen verantwortlich gemacht wurden bis

hin zur Weltverschwörung. "Das jüdische Prinzip" wurde zum totalen Bedrohungsszenario, bei dem die Vernichtung den logischen Kulminationspunkt bildete.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren antisemitische Vorstellungen weiter vorhanden, obwohl Antisemitismus offiziell verpönt war. Daraus entwickelte sich die "Notwendigkeit" der Umweg-Kommunikation durch Relativierung oder Leugnung des Holocaust, der Aufrechnung der Opfer etwa mit der Anzahl getöteter Tiere zum Verzehr und der Schlussstrich-Debatte. Auch neue Verschwörungstheorien mit antisemitischem Kern entstanden, über eine geheimnisvolle Macht, die angeblich alles bestimmt (QAnon, Heuschrecken-Vergleiche).

Heute ist der auf Israel bezogene Antisemitismus die häufigste Form des Antisemitismus, wobei dem Staat Israel das Existenzrecht abgesprochen und vom Völkermord der Juden an den Palästinensern gesprochen wird. Alle diese Diskurse sind tief in der Gesellschaft verwurzelt und werden oft unbewusst auch über die Medien und über Filme verbreitet.

Filmkulturelle Arbeit mit "Masel Tov Cocktail"

Wie Bijan Razavi weiter ausführte, bietet der mehrfach preisgekrönte deutsche Kurzspielfilm von Arkadij Khaet und Mickey Paatzsch aus dem Jahr 2020 gute Voraussetzungen, um im pädagogischen Raum antisemitische Vorstellungen zu problematisieren und sich dabei klar zu positionieren.

In den Filmgesprächen ist darauf zu achten, dass der bedürfnisorientierte Bezugsrahmen immer klar ist und der Schutz der Betroffenen an erster Stelle steht. Wichtig sind auch die Trennung von Person und Problemmatisierung und die Unterscheidung zwi-

schen (oft guter) Absicht und Wirkung. Dem Gedanken der Prävention auf der Grundlage einer selbstreflexiven Grundhaltung entspricht die Auseinandersetzung mit Ungerechtigkeiten (strukturellen Ursachen), ein behutsames Nachfragen, die Vermittlung von Medienkritik und die Problematisierung von Verschwörungsmythen.

In einer weiteren Gesprächsrunde vergleichen die Jugendlichen den Filmklassiker **"Nacht und Nebel"** von Alain Resnais aus dem Jahr 1955 über den Holocaust und die Schrecken der Konzentrationslager mit dem Film **"Masel Tov Cocktail"** von 2020 in Bezug auf die besondere Eignung für ein junges Publikum. Hier fiel das Votum eindeutig zugunsten des neuen Films aus, denn indem er die vierte Wand durchbricht, spricht er das Publikum direkt an und ist auch viel persönlicher.

Gerade weil der Film von Resnais heute auf eine völlig veränderte Rezeptionshaltung nicht zuletzt aufgrund medialer Überflutung stößt, lassen sich beide Filme nicht wirklich vergleichen. Beide Filme haben ihre Berechtigung und es kommt auf den jeweiligen Kontext an, mit welchem der beiden Filme man (zuerst) arbeiten möchte.



Tonio Schneider im Gespräch mit Nola Hohlwein

"Und morgen die ganze Welt"

Tonio Schneider, einer der Hauptdarsteller im Film von Julia von Heinz über eine linke Antifa-Gruppe im Widerstand gegen Rechtsextreme, stand dem Publikum Rede und Antwort auf wichtige Fragen, die der Film aufwirft:

- Was macht die linke Szene aus und was unterscheidet sie von der rechten Szene?
- Wie extrem darf man werden nach Artikel 20 des Grundgesetzes, der im Film mehrfach zitiert wird? Und ist hier nicht auch deutlich zu unterscheiden zwischen demokratischen Gegnern und Feinden der Demokratie? Denn vor allem diese Feinde wenden den Artikel an, um die Demokratie von innen heraus zu zerstören. Tödliche Gewalt von Links gibt es heute kaum noch, bei den Rechten stehen dagegen viele Menschen auf Todeslisten.
- Warum radikalisiert sich die weibliche Hauptfigur so stark (sexueller Übergriff)?
- Wie begegnet man dem rechten Terror richtig?
- Wie können wir uns wehren, wenn selbst die Polizei immer mehr nach rechts driftet?
- Welche Form von Gewalt geht noch, wo ist der Bogen überzogen? Hier stehen die drei Hauptfiguren stellvertretend für unterschiedliche Antworten.



Emily Winkelsträter

Hinzuweisen bleibt am Ende noch auf weitere Filme zu den Themen, die auf der Jahrestagung gezeigt und diskutiert wurden: Etwa der Kinderfilm **"Binti – Es gibt mich!"** von Frederike Migom über Migration, Abschiebung und eine belgisch-kongolesische Freundschaft sowie der deutsche Coming-of-Age-Film **"Futur drei"** von Faraz Shariat über post-migrantische Erfahrungen, Heimat und Zugehörigkeit vor der Folie einer homosexuellen Liebesbeziehung. In seinem Streifzug durch das aktuelle Filmprogramm der **Werkstatt der Jungen Filmszene** wies Philipp Aibel darauf hin, dass auch etliche dieser Beiträge sich mit Rassismus und Antisemitismus beschäftigen, wobei Übergriffe und Gewalt gegen Frauen diesmal besonders virulent waren.

Nicht zuletzt sei auf die Kurzfilmauswahl zu Rassismus und Antisemitismus hingewiesen, die der Jahrestagung erste Einblicke und Diskussionsgrundlagen gab. Eine wichtige Quelle dazu waren die Programme **"Black Lives Matter 1 und 2"** des Medienprojekts Wuppertal. Einige dokumentarische Formen mögen in der schnellen Aneinanderreihung von Statements auf der Straße



Werkstatt der Jungen Filmszene:
Projektleiter Philipp Aibel

vielleicht etwas textlastig gewesen sein, andere gingen differenzierter mit den Möglichkeiten des Mediums Film um, wie beispielsweise der preisgekrönte Kurzfilm **"Ihr wolltet es ja so!"** von Emily Winkelsträter.

Holger Twele

Viele der gezeigten Kurzfilme sind frei verfügbar. Eine Übersicht aller Filme ist auf der Webseite des BJJ aufgelistet.

© bjj.info/veranstaltungen/jahrestagung/dokumentation/2022.htm

Anna Friederike Wittkowski neu in den BJF-Vorstand gewählt



Sehr zufrieden mit der Arbeit der Vereinsführung zeigten sich die Mitglieder des Bundesverbandes Jugend und Film e.V. (BJF) bei ihrer Jahreshauptversammlung Anfang April in Wiesbaden. Trotz der Corona-bedingt erheblichen Rückgänge bei der Nutzung der Vereinsangebote hat der BJF diese Jahre relativ gut überstanden und muss nun die Wiederbelebung der nichtkommerziellen Kinder- und Jugendfilmkultur vorantreiben, für die der Verband seit mehr als 50 Jahren steht.

Bei den turnusgemäß alle drei Jahre stattfindenden Vorstandswahlen wurden der Vorsitzende **Günther Kinstler** (Bonn), sein

Stellvertreter **Thomas Kirchberg** (Göttingen), Schatzmeister **Jens-Hagen Schwadt** (Güstrow) und die Beisitzerinnen **Kinga Fülöp** (Nürnberg) und **Maria Weyer** (Wiesbaden) einstimmig wiedergewählt. Nicht mehr kandidiert hatte die Münchner Filmjournalistin **Katrin Hoffmann**. Für sie wurde die Oberhausener Veranstaltungskauffrau **Anna Friederike Wittkowski** neu in den BJF-Vorstand gewählt. Die Mitgliederversammlung dankte Katrin Hoffmann für ihre sechsjährige Mitarbeit im BJF-Vorstand und begrüßte die Ankündigung, dass sie auch außerhalb des Vorstands weiter im Verein aktiv bleiben wird.

33. Internationales Filmfest München

23.06. – 02.07. München

Das Kinderfilmfest – seit Beginn an eine Sektion des FILMFEST MÜNCHEN - begleitet seit 1983 das nationale und internationale Kinderfilmschaffen und ist damit eines der ältesten und renommiertesten Familien- und Kinderfilmfestivals in Deutschland.

Schwerpunktthema des Kinderfilmfestes 2022:
"Vater-Tochter-Beziehungen im Film"

✉ info@filmfest-muenchen.de
🌐 www.filmfest-muenchen.de

BJF-Begleitseminar zum Kinderfilmfest München

01.-02.07. München

BJF-Seminar zum Kinderfilmfest München mit themenbezogener Auftaktveranstaltung, kleiner Diskussionsrunde zu den Filmen des Programms und einem Treffen der Kinder- und Jugendfilmszene. Gemeinsame Sichtung des Films "Die Tochter der Sonne" und Teilnahme an der Preisverleihung am 02.07. inkl. Sichtung des Preisträgerfilms. Referent und Moderator: Stefan Stiletto

✉ vorstand@lag-film-bayern.de
🌐 www.lag-bayern.bjf.info/termine.php

10. Kinder- und Jugendfilmfest Rabazz

04. -15.07 Leipzig

Rabazz richtet sich an alle Kinder ab 4 Jahre sowie Jugendliche und junge Erwachsene. Das 10. Rabazz Filmfestival folgt dem Motto "Mit uns ist zu rechnen!" und wendet den Blick auf die Personen und Dinge, welche die Welt von morgen gestalten werden. Filmsichtungen, Workshops und Fortbildungen. In der dritten Woche mitten in den Sommerferien können die Teilnehmenden dann Filme, Clips, Hörspiele usw. herstellen und beim Medienwettbewerb "Visionale Leipzig" einreichen.

✉ rabazz@landesfilmdienst-sachsen.de
🌐 www.rabazz-filmfest.de

Inklusive Vielfalt im Film – So wollen wir gezeigt werden!

13.07. Köln

Workshop zur Darstellung von Menschen mit Behinderung im Film. Es werden Aspekte erarbeitet, die für die Darstellung wichtig sind. Danach wird ein Film geschaut und besprochen. Zum Schluss wird ein Trailer zu einem eigenen Film erstellt.

Referentinnen: Bianca Rillinger und Melanie Leusch

✉ hipp@medienarbeit-nrw.de
🌐 www.medienarbeit-nrw.de/veranstaltung/

Fantastische Welten mit 'After Effects'

18.-22.07. Scheersberg – Schleswig-Holstein

Adobes "After Effects" ist zu einem Standard der Filmindustrie für visuelle Effekte geworden. Dabei kann dieses mächtige Programm auch schon von Einsteigenden genutzt werden: Du kannst über Wasser gehen oder brennende Hände haben. Raumschiffe oder andere Objekte können auf dem Sportplatz landen. Du scheinst schweben zu können. Die Landschaft im Hintergrund verwandelt sich in ein tropisches Paradies. Eigentlich sind nur die Grenzen deiner Phantasie die Grenzen des Machbaren. Für alle Interessierten bis 27 Jahre.

✉ info@scheersberg.de
🌐 [www.https://www.scheersberg.de/programm/veranstaltung](https://www.scheersberg.de/programm/veranstaltung)

75. Locarno – Internationales Film Festival

03.-13.08. Locarno – Schweiz

Das Locarno-Film-Festival gehört zu den ganz großen in Europa und beeindruckt besonders durch seine Open-Air Vorführungen - die zu den größten der Welt gehören.

Der offizielle Wettbewerb ist für Spielfilme über 60 Minuten offen, die sich durch innovative Formen und Inhalte auszeichnen.

Die Sektion Leopards of Tomorrow präsentiert kurze und mittellange Filme junger Regisseure (bis 40 min.), die bislang noch keinen langen Spielfilm produziert haben.

✉ info@locarnofestival.ch
🌐 www.locarnofestival.ch/LFF/home.html

Film-Sommercamp 2022

In 8 Tagen einen Film mache

05.-12.08. Aschendorf – Niedersachsen

Acht Tage Filmpraxis: In kleinen Teams durchlaufen die Teilnehmer*innen von 14-27 Jahren alle Phasen der Filmproduktion. Sie erfahren praktisch alles von der Idee zum Drehbuch über Kamera, Licht- und Ton-technik, Regie, Produktionsleitung, Schnitt und Nachbearbeitung bis hin zur Präsentation.

✉ sommercamp@lag-jugend-und-film.de
🌐 www.lag-jugend-und-film.de

Dreh deinen eigenen Kurzfilm!

08.-12.08. Berlin

In den Sommerferien für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Im Laufe der fünf Tage lernen die Teilnehmenden alles, was für eine professionelle Filmproduktion nötig ist: von der Ideenfindung und dem Drehbuchschreiben über den Umgang mit der Technik bis zum Schnitt und der Veröffentlichung auf YouTube.

✉ info@kijufi.de
🌐 www.kijufi.de

37. Alpine

08.-12.08. Nenzig – Österreich

Die ALPINALE präsentiert jeden Sommer das traditionsreiche Kurzfilmfestival (bei schönem Wetter Open Air). Die Gäste der ALPINALE dürfen sich auf außergewöhnlich gute Filme freuen, die nach einer intensiven Sichtung ausgewählt wurden. Alle Filme werden in Originalfassung mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt.

✉ office@alpinale.at
🌐 www.alpinale.at

16. Internationales Fünf Seen Filmfestival

24.08.-04.09. Fünfseenland südlich von München

Anziehungspunkt für letztlich 20.000 Besucher und Markenzeichen für exzellente Filmauswahl und prominente Gäste weit über die Region hinaus. Schwerpunkt sind die Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme aus Mitteleuropa mit Fokus auf Deutschland, Österreich, Schweiz und Südtirol, die Förderung des Filmnachwuchses und die Verankerung heutiger Filme in der Filmgeschichte (Ehrengäste) und in der Gesellschaft (Horizonte).

✉ office@fsff.de
🌐 www.fsff.de

Lichtgestaltung mit einfachen Mitteln

26.-27.08. Wiesbaden

Wie lässt sich ein szenisches Filmlicht gestalten, wenn kein großes Budget zur Verfügung steht? Worauf kommt es bei der Lichtgestaltung im Wesentlichen an? Der Filmlichtexperte, Buchautor, Filmemacher und Photoingenieur Achim Dunker zeigt unterschiedliche Möglichkeiten der Lichtgestaltung mit einfachen Mitteln.

Teilnehmen können Jugendliche und Interessierte ab 14 Jahren.

✉ film@mdz-wi.de
🌐 www.medienzentrum-wiesbaden.de

filmcamp_022

01.-04.09. Mainz

Im kleinen Team mit professioneller Anleitung, Begleitung und hochwertiger Technik Filme drehen! Gemeinsam werden eure Ideen in kurze Filme umgesetzt. Dabei ist alles möglich, was ihr zusammen möglich macht!

✉ info@videofilmstage.de
🌐 www.videofilmstage.de

27. Africa Alive

22.-29.09. Frankfurt am Main

Africa is alive! Das Festival Africa Alive zeigt in großem Umfang aktuelle afrikanische Kultur. Das Programm bietet Filme, Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Kinder- und Jugendveranstaltungen sowie politische Podien. Die Unesco erklärte Africa Alive 1996 zum Projekt der Weltdekade für kulturelle Entwicklung. 2001 wurde das Festival offizieller deutscher Beitrag zum UN-Jahr "Dialog zwischen den Kulturen".

✉ gikas@deutsches-filmmuseum.de
 🌐 www.africa-alive-festival.de

Filmwerkstatt mit Profis: Workshopthemen selbst bestimmen

23.-25.09. Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Die Filmprofis stehen Dir zur Verfügung: Du bestimmst, welche 2-Stunden-Workshops Du das ganze Wochenende über besuchst. Gern gewählte Themen sind die Schauspielführung, das Regiekonzept, Licht, Schnitt, Ton, Filmproduktion und die Leitung von Filmgruppen. Es können bis zu sechs Workshops Deiner Wahl besucht werden.

Für junge Interessierte und Filmgruppenleitende bis 27 Jahre.

✉ info@scheersberg.de
 🌐 www.scheersberg.de

Inklusive Vielfalt im Film – So wollen wir gezeigt werden!

05.10. Köln

Workshop zur Darstellung von Menschen mit Behinderung im Film. Es werden Aspekte erarbeitet, die für die Darstellung wichtig sind. Danach wird ein Film geschaut und besprochen. Zum Schluss wird ein Trailer zu einem eigenen Film erstellt. Referentinnen: Bianca Rilinger und Melanie Leusch

✉ hipp@medienarbeit-nrw.de
 🌐 www.medienarbeit-nrw.de/veranstaltung/

45. LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

06.-13.10. Frankfurt am Main

Deutschlands ältestes Filmfestival für junges Publikum für alle von vier Jahren bis 18plus. Familien und Filmfans aller Altersgruppen erwarten Kinoerlebnisse in Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden.

Herzstück von LUCAS sind die Wettbewerbe in den Sektionen 8+, 13+ und 16+ | Youngsters. Ergänzend zum Wettbewerbsprogramm zeigt das Festival Klassiker der Filmgeschichte, Kurzfilmprogramme für die Allerjüngsten und weitere, teils von Kindern und Jugendlichen gestaltete Reihen.

✉ lucas-info@dff.film
 🌐 www.lucas-filmfestival.de

Young European Cinephiles Internationales Austausch- und Kurationsprojekt im Rahmen von LUCAS – Internationales Festival für junge Filmfans

06.-13.10. Frankfurt am Main

Die sechs "YECs" (16-20 J. Europäer*innen) kuratieren eine Filmreihe für das LUCAS-Festival und präsentieren sie im Kino. Sie wählen im partizipativen Projekt ihr filmisches Oberthema selbst; kommunizieren, denken, gestalten und reisen grenzüberschreitend.

Das Projekt "Young European Cinephiles" ist beispielhaft für das Ziel von "Mitmischen!" bei LUCAS: Effektive Partizipation am Festival, Befuern von Cinephilie in gleichberechtigenden Kommunikationsräumen.

✉ lucas-info@dff.film
 🌐 www.lucas-filmfestival.de

TERMINE

Das Drehbuch Grundlage eines gelungenen Films

07.-09.10. Rostock

Für einen gelungenen Film braucht es ein durchdachtes Drehbuch mit interessanten Charakteren und spannenden Konflikten. Im Seminar werden dafür die theoretischen Grundlagen des Drehbuchschreibens beleuchtet und praktisch an eigenen Ideen gearbeitet. An ausgewählten Drehbüchern und Filmen werden Themen wie Plotstruktur, Spannungsbögen und Charaktereinführung analysiert. Ergänzt wird dies durch die Praxisberatung durch den Seminarleiter und die Möglichkeit, an eigenen Ideen zu arbeiten und Entwürfe in der Gruppe zu diskutieren.

Angesprochen werden mit diesem Seminarangebot junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren.

✉ anmeldung@ifnm.de
🌐 www.ifnm.de

27. Schlingel - Internationales Filmfestival für Kinder und junges Publikum

08.-15.10. Chemnitz

Internationales Filmfestival mit Wettbewerbsprogramm für Kinder- und Jugendfilme mit einem Fokus auf osteuropäische Produktionen. Neben einem Überblick über die neuesten internationalen Produktionen im Kinder- und Jugendfilmbereich gibt es Netzwerktreffen internationaler Multiplikatoren, Internationale Diskussionsrunden und Gespräche mit Filmemacher*innen.

✉ info@kinderfilmdienst.de
🌐 ff-schlingel.de

Herausgeber Bundesverband Jugend und Film e. V.

Fahrgasse 89
60311 Frankfurt am Main
☎ 069-631 27 23
📠 069-631 29 22
✉ mail@bjf.info
🌐 www.bjf.info

Redaktion Philipp Aubel • Leonie Rieth •
Reinhold T. Schöffel (v.i. S. D. P.)

Druck Kümmel KG Druckerei

Erscheinungsweise/Auflage 3/2.000

Design DBF Designbüro Frankfurt

*Kostenlose Mitgliederzeitschrift, Nr. 2/2022,
ISSN: 1436-2759*

*Das BJF-Magazin wird gefördert vom Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.*

*Fotonachweis:
Lizenzinhaber der Filme, Bildarchiv des Herausgebers*

*Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise,
nach Genehmigung der Redaktion gegen Belegexemplar.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte etc. können wir
nicht haften, freuen uns jedoch über die aktive Mitarbeit
der Verbandsmitglieder an der Zeitschrift.
BJF-Magazin Nr. 3/2022 erscheint voraussichtlich am
01.10.2022. Redaktionsschluss: 15.09.2022*

Nach wie vor werden die Starts vieler toller Filme immer weiter auf Sommer oder Herbst verschoben. Die genannten Termine entsprechen unserem Informationsstand bei Redaktionsschluss.



© filmpresse meuser

Die Odyssee

Kinostart: 28.04.2022 • BJF-Altersempfehlung: ab 12 Jahren

Der sehr aufwendig – mit Öl per Hand auf Glas – gemalte Animationsfilm erzählt die berührende Geschichte von zwei Geschwistern auf der Suche nach einem neuen Zuhause. Inspiriert von der Flucht ihrer Urgroßeltern aus Odessa schuf die Künstlerin Florence Mialhe einen Film, der Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen fasziniert.



© Majestic Filmverleih

Willi und die Wunderkröte

Kinostart: 12.05.2021 • BJF-Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Willi Weitzel erklärt Kindern die Welt. Diesmal erforscht er die wunderbare Welt der Kröten und anderer Amphibien und entdeckt, dass diese seltsamen Wesen einen wichtigen Beitrag leisten zum weltweiten Gleichgewicht der Natur. Eine humorvolle Dokufiction, die kindgerecht von Natur- und Umweltschutz erzählt.



© Der Filmverleih

Mein Freund, der Pirat

Kinostart: 19.05.2022 • BJF-Altersempfehlung: ab 8 Jahren

Mit größter Selbstverständlichkeit landet die Piratenfamilie "Donnermann" mit ihrem antiken Segelschiff im Hafen des beschaulichen Örtchens Sandburghausen und damit beginnt eine amüsante Culture-Clash-Komödie, hinter deren Gags so manche ernste Realität durchblitzt.



© MFA+ FilmDistribution e.K.

Cop Secret

Kinostart: 23.06.2022 • BJF-Altersempfehlung: ab 16 Jahren

Ein herrlicher Actionfilm aus Island über die coolsten Supercops Reykjaviks, dessen Regisseur ansonsten das Tor der isländischen Fussball-Nationalmannschaft hütet. Völlig klar, dass der finale Showdown im Stadion stattfindet ...

**Der Bundesverband Jugend und Film e. V.
(BJF) engagiert sich seit vielen Jahren
erfolgreich für die Filminteressen von Kindern
und Jugendlichen.**

Mit ca. 900 Mitgliedern bietet der BJF eine starke Lobby und umfangreichen Service, um die Organisation kultureller Kinder- und Jugendfilmveranstaltungen zu unterstützen.

Zu den BJF-Mitgliedern zählen Kulturzentren, Schul- und Jugendfilmclubs, Jugendverbände, Schulen und viele sonstige Bildungsstätten, Pädagog*innen, Film- und Medienfachleute, kirchliche Medienzentren und regionale Medienzentren. Die "Junge Filmszene im BJF" ist das Informations- und Kommunikationsnetzwerk für Jugendliche, die selbst Filme drehen wollen.

**Gerne unterstützen wir Sie in allen
Fragen zur Kinder und Jugendfilmarbeit.**



Fahrgasse 89
60311 Frankfurt am Main
☎ +49 (0) 69 - 631 27 23
✉ mail@bjf.info • www.bjf.info

BJF
BUNDESVERBAND
JUGEND UND FILM